

# CV

Lisa Bärtschi (\*1962)

P: Streulistrasse 81, 8032 Zürich

A: Seilergraben 55, 8001 Zürich

## Ausbildung:

- 1962-78 geboren und aufgewachsen in Heimberg BE
- 1978-83 Staatliches LehrerInnenseminar, Thun
- 1986-89 Studium der Landschaftsarchitektur HTL am Interkantonalen Technikum (heute hsr Hochschule Rapperswil) bei Jürg Altherr, Esther Gisler und Dieter Kienast, Rapperswil SG
- 1997 Sommersemester «Filmgestaltung» bei Franz Reichle an der ZHdK Zürcher Hochschule der Künste, Zürich
- 1997 Photoshop-Kurs «Bildbearbeitung am Computer», SCA Schule für Computer-Anwender, Wallisellen
- 1999 «Artist & Promoter-Basiskurs» in Projektentwicklung und -planung, Fundraising, Rechtsfragen, und Medienarbeit an der artist & promoter academy, Zürich, Veranstalter MIGROS Kulturprozent
- seit 2009 Mitglied visarte Zürich und Schweiz
- 2015 Nachqualifikation Berufsschullehrerin am EHB Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung, Zollikofen

## Projekte und Tätigkeiten:

- 2019 Projekt «HAM LET IT BE»; Szenischer Rundgang und Kapellendachinstallation für L21 am 4., 7. und 13. Sept. beim Löwendenkmal; Mehrjahresprojekt der Kunsthalle Luzern 2017-2021, Projektleitung Peter Fischer, Assistenz Annick Bosson; zusätzlich unterstützt von der Georges und Jenny Bloch-Stiftung, Kilchberg und der Stiftung Erna und Curt Burgauer, Zürich
- 2018 Installation «Umbella hieronymoides» und Performance «spin aus dem Spind»; im Rahmen von «Kunst: Szene Zürich 2018»; Gastort Seilerbahn, Rämistrasse 24, Zürich
- seit 2016 Arbeit am Projekt «Szenisches Labor» und Aufbau der Centraluhr (öffentlicher Teil des Ateliers beim Central in Zürich)
- 2015 Nachqualifikation Berufsschullehrerin am EHB Zollikofen
- 2014 Projekt «Pixelbücher» Serie 1; 6 Pixelbücher, die das bisherige künstlerische Schaffen reflektieren und aus versch. Projekten die Essenz herausdestillieren; vier Begleitveranstaltungen in der Centraluhr, Seilergraben 55, Zürich
- 2012 Projekteingabe «Misswirtschaft»; Ideenwettbewerb für die Umnutzung der Kirche auf der Egg in Zürich Wollishofen
- 2011 Projekt «blackhole mit Spiegelbild» im Rahmen von „Teppich offen“ (die Autor/innen haben ihr Format „Teppich“ während drei Monaten für andere Künste geöffnet) habe ich das Projekt am 19. und 20. Nov. an der Chorgasse präsentiert (der Raum gehört zum Theater Neumarkt)

- 2010 Performance «timing is surviving» im Rahmen von „Kunst am Wasser“ entlang der Aare; 21.8.10-14.11.10; Termin Performance 1. Okt. bei der Fähre in Bern Muri; zusätzlich unterstützt von der Stiftung Ernst & Olga Gubler-Hablützel und der Kulturförderung der Stadt Thun
- 2010 Installation «Messen als Mass?» Gruppenausstellung 30 Jahre Kulturfabrik Wetzikon 20.8.10-29.8.10
- 2010 Buch «housemachine» mit 24 Bildern von der Installation housemachine und zwei Texten von Ruth Schweikert; Edition Howeg; unterstützt von der STEO-Stiftung, der Familien-Vontobel-Stiftung und der Dr. Adolf Streuli-Stiftung, Zürich
- 2009 Installation «housemachine» Einzelausstellung in der Kulturfabrik Wetzikon, Vernissage in Zusammenarbeit mit Ruth Schweikert
- 2004 Projekt «Tempo rubato» in der Galerie DIE HALLE, Langnau a.A.; drei Bilderzyklen „Zeit zeichnen I - VII“, „Jahrzehnte I - IV“ und „Feuerwaagen I - XII“
- 2000 Projekt «Feuergestalten» Kultur im Klösterli Bremgarten: „Zeichen I - X“ und „Spuren I - VI“; Projektion „Membran“ im Innenhof; mit Unterstützung der Georges und Jenny Bloch Stiftung
- 1998 Projekt «Hale-Bopp»; 3-teilige Veranstaltung im Atelier mit Unterstützung der Cassinelli-Vogel-Stiftung, Zürich
- 1997 «flamme», Projekteingabe für Expo.01 mit Brigitte Fürer und Stephan Kuhn, Zürich
- 1996/97 2. Preis Projekt «qui à qui» für Kulturfabrik Usine Genève mit Rita Mettler, Berlin
- 1994 2. Rang Brunnengestaltung Gemeindehaus Schinznach mit Corinne Filliol, Basel
- seit 1992 freie künstlerische Arbeit und seit 98 Lehrauftrag an Berufsschulen; 2009/10 Lehrauftrag „Entwurf 1“ an der hsr Rapperswil, Abteilung Landschaftsarchitektur
- 1991 Mitarbeit Ausführung «Skulptur im Fluss» Kulturweg Baden von Jürg Altherr, Zürich; Mitarbeit bei Jürg Altherr an Modellen für verschiedene Wettbewerbe
- 1990-92 Landschaftsarchitektin HTL bei Hodel und Schmid Architekten Wetzikon und bei Gerold Fischer Gartenarchitekt BSG SWB Wädenswil
- 1989 «Schwimmender Rahmen» (senkrecht); Installation im Zürichsee mit Corinne Filliol; Projektarbeit am ITR (Interkantonales Technikum Rapperswil) begleitet von Jürg Altherr, unterstützt von der Otto Gamma-Stiftung, Zürich

Die Projekte sind auf der website dokumentiert:  
<https://centraluhr.ch/projekte/>

Das Projekt «Ham let it be» ist vorläufig erst auf der website von L21 dokumentiert (inkl. Pressespiegel)  
<https://www.loewendenkmal21.ch/projekt/ham-let-it-be/>

### **Stipendien:**

Recherchestipendium 2020-2022 der Stadt Thun, Kulturabteilung in der Höhe von CHF 7658.- zugesichert am 31. Januar 2020 für die Vorarbeiten des Projekts «Das Wochen Panorama von Thun»

## **Bibliografie:**

Die **Publikation «HOUSEMACHINE»** (2010) ist bei der Edition Howeg Zürich und bei der Künstlerin erhältlich

Herausgeber: Edition Howeg, Zürich

ISBN 978-3-85736-270-5

Bilder: Lisa Bärtschi, Zürich (fotografiert von Valentin Lang)

Konzept und Gestaltung: Sonja Haller, Amsterdam (heute Haller Brun Amsterdam)

Kurztexte im Bild: Lisa Bärtschi, Zürich

Texte: Ruth Schweikert, Zürich

Übersetzung Englisch der Texte von Ruth Schweikert: Simon Froehling, Zürich und Berlin

Druck: Druckerei Odermatt AG, Dallenwil

Die **Publikationen «Pixelbücher Serie 1»** (2014) können auf der website eingesehen werden:

<https://centraluhr.ch/wp-content/uploads/2018/06/Eine-Centraluhrsache.pdf>

<https://centraluhr.ch/wp-content/uploads/2018/06/Messen-als-Mass.pdf>

<https://centraluhr.ch/wp-content/uploads/2018/06/Frisch.pdf>

<https://centraluhr.ch/wp-content/uploads/2018/06/timing-is-surviving.pdf>

<https://centraluhr.ch/wp-content/uploads/2018/06/blackhole-mit-Spiegelbild.pdf>

<https://centraluhr.ch/wp-content/uploads/2018/06/Stoffe.pdf>

Zürich, im Mai 2020